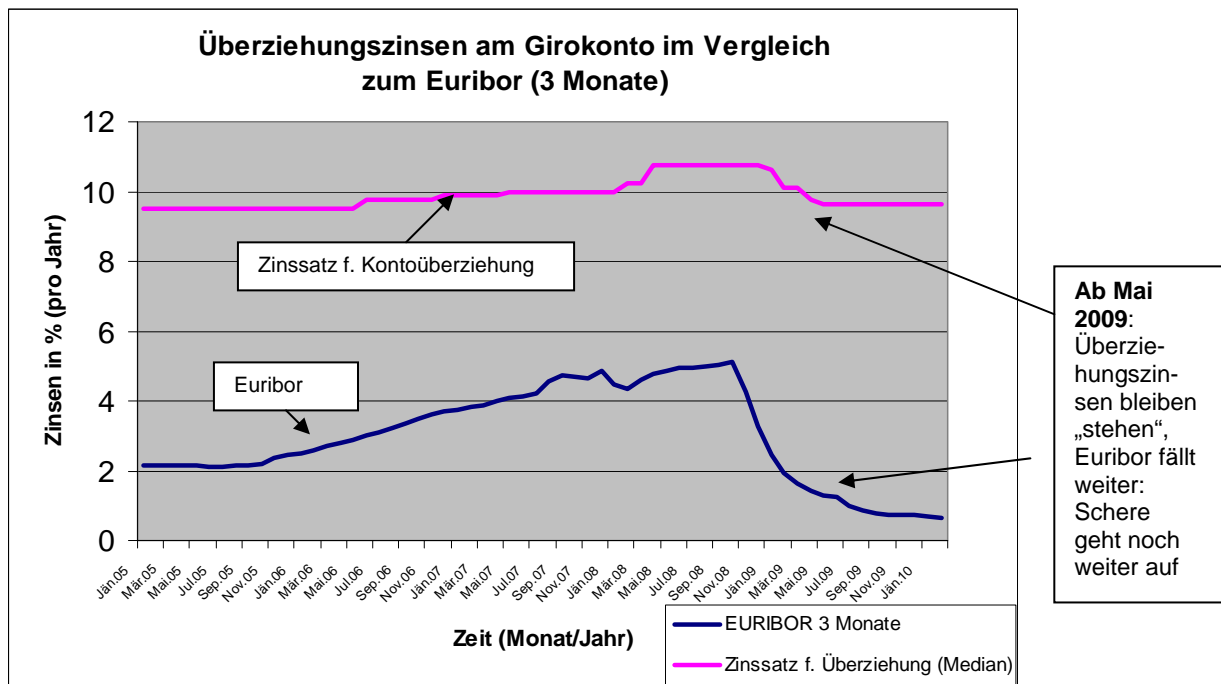


Ein Guthabenzinssatz von 0,125% (vor Kest) ergibt einen Netto-Zinssatz von 0,094%. Dieser Nettozins, der auf Giroeinlagen im Durchschnitt (Median) bezahlt wird, ergibt – nach Abzug der Allgemeinen Preisentwicklung bzw. des VPI – **ein reales Veranlagungsminus** zwischen – 2,206% (2005) und -0,406% (2009):

Datum	Guthabenzinssatz nach Kest	Verbraucherpreisindex (VPI)	Realer Veranlagungs-zins (nach VPI)
2005	0,094%	2,3%	-2,206%
2006	0,094%	1,5%	-1,406%
2007	0,094%	2,2%	-2,106%
2008	0,094%	3,2%	-3,106%
2009	0,094%	0,5%	-0,406%

b) **Überziehungszinsen:** Die Zinsen für eine Kontoüberziehung bewegen sich im Zeitraum 1/2005 bis 1/2010 in einem Mittelwert (Median) zwischen 9,5% und 9,625%.

Das bedeutet, dass die Zinsen für Kontoüberziehungen praktisch auf identem Niveau – und ebenfalls abgekoppelt von den Geldmarktzinsen – stehen geblieben sind. Zuletzt sind die Zinsen sogar leicht angestiegen (auf 9,625%). Aus der Grafik wird ersichtlich, dass die Senkung der Überziehungszinsen nicht in jenem Ausmaß erfolgt, wie der Euribor (3 Monate) gefallen ist.



Schlussfolgerung:

- Die **Überziehungszinsen** wurden von den Banken angehoben, als die Geldmarktzinsen gestiegen sind. Hingegen haben die Banken die Über-